

Message vom 08.10.2023

Heart 4 the House 3 – Die siebenfachen Anforderungen für den Bau des Hauses!

In dieser Serie wirst du das Haus Gottes wie nie zuvor entdecken. Was sagen uns die Geschichten, Abbilder und Schatten der Gotteshäuser im Alten Testament? Es sind Versorgungsmodelle für die Gläubigen von heute. Diese Serie soll dich ermutigen, ein Herz für deine Gemeinde zu haben, eingepflanzt darin zu sein und sie zu unterstützen.



In den letzten zwei Predigten wurden wir gesegnet durch die Predigtserie «Heart 4 the House». Wir haben verinnerlicht, dass:

- Gott ein Herz für Bethel – ein Herz für sein Haus hat.
- Gottes Haus immer ein Haus der Gnade sein sollte.
- Als Teilhaber der Bündnisse Israels der Segen zu uns Heiden kommt.
- Wir als Gemeinde gegenüber Israel eine Verpflichtung haben.
- Gott uns segnet, damit andere zuerst kommen.

In der Bibel sehen vom **1. Buch Mose bis zur Offenbarung** das Haus Gottes. Angefangen bei Jakob, dann bei Mose und dem Haus Gottes als Stiftshütte in der Wüste. Danach sehen wir die Hütte Davids (Psalm 122) als temporäres Haus Gottes bis der Tempel Salomos gebaut war. Alle Geschichten sollen uns ermutigen, ein Herz für die Gemeinde, den Leib Christi zu haben. Im messianischen Friedensreich

werden wir dann den messianischen Friedenstempel, das Haus Gottes sehen. Habe ein Herz für das Haus Gottes.

Gottes Bauplan wie sein Haus gebaut werden soll, wird bei Mose, David und Salomo ersichtlich!

Die Häuser Gottes, die **Stiftshütte Mose**, das **Zelt Davids** und der **Tempel Gottes von Salomo** sind Modellbilder davon, wie man die Gemeinde baut. Die Geschichten, Abbilder und Schatten der Gotteshäuser im Alten Testament sind Versorgungsmodelle für uns heute. Selbst im tausendjährigen Reich ist der messianische Tempel das Haus Gottes. In dieser Message betrachten wir den Bauplan der **Stiftshütte Mose**. Nicht die verschiedenen Elemente der Stiftshütte, sondern was im Allerheiligsten der Stiftshütte ist – die Bundeslade.

Das Haus von Mose – die Stiftshütte (2. Mose)!

Die Bundeslade ist das Zentrum der Stiftshütte im Allerheiligsten. Der Bau der Stiftshütte dauerte 9 Monate, bis Gott darin Wohnung nehmen konnte. Jesus Christus, das Fleisch gewordene Wort, wurde neun Monate lang in der Jungfrau Maria vorbereitet ...*einen Leib hast du mir bereitet (Hebräer 10)*. Die Stiftshütte spricht von unserem Herrn Jesus, unserem Erlöser. Das Allerheiligste der Stiftshütte war der Ort, wo Gott und seine Herrlichkeit wohnten, darum nennt Mose die Bundeslade «Herr»:

*35 Und es geschah, wenn die Lade aufbrach, sagte Mose: Steh auf, **HERR**, dass deine Feinde sich zerstreuen und deine Hasser vor dir fliehen! 36 Und wenn sie ruhte, sagte er: Kehre zurück, **HERR**, zu der grossen Menge der Tausendschaften Israels! 4. Mose 10:35-36 (ELB)*

Das Abbild, die Lade des Herrn wird von Mose Herr genannt.

- **Die Stiftshütte ist ein Zelt in der Wüste.** Das spricht von der Gemeinde auf der Erde, in der der Heilige Geist wohnt.
- **Die Stiftshütte ist ein Bild der Wohnung Gottes** inmitten seines Volkes und ein Bild seiner Herrlichkeit.

In den **Kapiteln 25-31** beschreibt Gott die **siebenfachen Anforderungen** für den Bau des Hauses.

In den **Kapiteln 35-36** wird uns der eigentliche **Hausbau der Stiftshütte** beschrieben.

Diese Kapitel beschreiben uns, wie die heutige Gemeinde Gottes gebaut wird. Im Alten Testament sehen wir, wie das Haus Gottes gebaut wurde, mit dem Fokus auf den äusseren Aspekt. Im Neuen Testament lesen wir, wie das Haus Gottes vom inneren Blickwinkel gebaut werden sollte. Die äusseren Aspekte beschreiben uns

zum Beispiel wie sie mit ihren Talenten und Gaben das Haus bauten. Das Neue Testament beschreibt uns das Innere, das System und die Struktur. Wunderbar, wenn wir beide Sichtweisen betrachten können. Im Zentrum der neutestamentlichen Gemeinde muss immer Jesus Christus stehen. In ihm «tabernakelt» (zeltet) die Fülle der göttlichen Natur und bringt Gott im Fleisch vollständig zum Ausdruck.

Die siebenfachen Anforderungen für den Bau des Hauses!

Diese **siebenfachen Anforderungen** gelten auch heute noch, um das Haus Gottes, die Gemeinde des lebendigen Gottes unter dem Neuen Testament, zu bauen. Wenn wir jetzt diese 7 Punkte betrachten, wirst du vielleicht die eine oder andere Erfahrung bezüglich Gemeinde, die du in der Vergangenheit gemacht hast, richtig einordnen können. Die siebenfachen Anforderungen sind:

1. **Freiwillige Gaben!** (2. Mose 25:1-8)
2. **Nach göttlichem Vorbild!** (2. Mose 25:9)
3. **Menschen, die ihr Herz dazu trieb!** (2. Mose 35:20-21)
4. **Menschen, die ein williges Herz haben!** (2. Mose 35:25-29)
5. **Durch den Geist Gottes!** (2. Mose 35:30-32)
6. **Durch die Weisheit Gottes!** (2. Mose 36:1)
7. **Menschen, die ein weises Herz haben!** (2. Mose 36:2-7)

1. Freiwillige Gaben! (2. Mose 25:1-8)

Die erste der siebenfachen Anforderungen, die der Herr für den Bau des Hauses verordnet hat, sind freiwillige Gaben. Ab Kapitel 25 zeigt Gott Mose, wie er das Haus bauen soll:

*1 Und der Herr redete zu Mose und sprach: 2 Sage den Kindern Israels, dass sie mir **freiwillige Gaben** bringen; und von jedem, den sein Herz dazu treibt, sollt ihr die **freiwillige Gabe** für mich annehmen! 3 Das sind aber die Gaben, die ihr von ihnen nehmen sollt: Gold, Silber, Erz, 4 blauen und roten Purpur und Karmesin, weisses Leinen und Ziegenhaar, 5 rötliche Widderfelle, Seekuhfelle und Akazienholz, 6 Öl für den Leuchter, Spezerei für das Salböl und für wohlriechendes Räucherwerk, 7 Onyxsteine und Steine zum Besatz für das Ephod und für das Brustschild. 8 Und sie sollen mir ein Heiligtum machen, damit ich in ihrer Mitte wohne!*
2. Mose 25:1-8 (Sch2000)

Die Gaben sind freiwillig und Gott ist sowas von grosszügig. Wer freiwillig die Gaben bringt, bringt sie mit Freuden.

a) Woher hatten die Israeliten die Gaben?

- Die Menschen waren 400 Jahre lang Sklaven. Knechte haben kein Geld!
- Sie hatten all das Gold, Silber, die Edelsteine, den Purpur, etc.
- Als Israel Ägypten verliess, gingen sie nicht mit leeren Händen.

In 2. Mose 3:21-22 lesen wir: *Und ich will diesem Volk Gunst verschaffen bei den Ägyptern, so dass ihr nicht leer ausziehen müsst, wenn ihr auszieht; 22 sondern die Frau eines jeden [von euch] soll von ihrer Nachbarin und Hausgenossin silberne und goldene Geräte und Kleider fordern; die sollt ihr euren Söhnen und Töchtern geben und Ägypten berauben.*

Sie beraubten die Ägypter. Das 10. Gebot ist: *Du sollst nicht begehren deines nächsten Frau, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was dein Nächster hat. Du sollst nicht begehren, was dein Nachbar hat. Du sollst weder die Person noch ihren Besitz begehren.* Die Antwort, weswegen Gott dem Volk viel Gunst gab, als sie aus Ägypten auszogen, lesen wir in 2. Mose 12:36: *Dazu gab der Herr dem Volk bei den Ägyptern Gunst, dass sie ihr Begehren erfüllten; und so beraubten sie Ägypten.* Menschen die unter der göttlichen Gnade und Gunst leben, brauchen nicht mehr zu begehren.

Gunst bedeutet: Der Herr gibt es mir auch! Der Segen und die Gunst, die sie aus Ägypten mitnahmen, waren nicht dazu gedacht, um sie reich zu machen, **sondern um das Haus des Herrn zu bauen.**

b) Das waren einmalige Gaben und regelmässige Gaben!

- Einmalige Opfer, um das Zelt zu bauen. Es waren Gold, Silber, Holz, etc.
- Regelmässige Gaben für den tägl. Dienst. Woher kommen die Lämmer, das Öl, das Feinmehl und das Trankopfer?

1 Und der Herr redete zu Mose und sprach: 2 Gebiete den Kindern Israels und sprich zu ihnen: Ihr sollt darauf achten, dass ihr meine Opfergaben, meine Speise von meinen Feueropfern, die zum lieblichen Geruch für mich sind, mir darbringt zu ihrer bestimmten Zeit. 4. Mose 28:1-2 (Sch2000)

- Die Menschen brachten fortwährend Holz für den Altar als eine Gabe – wie einfach ist es, Holz in der Wüste zu finden?
- Woher kommt das Wasser für das Waschbecken? – Wasser ist in der Wüste vergleichbar mit Gold.
- Das Brot für den Tisch kommt ebenfalls von den Menschen – die Bäckereien brachten auch ihre Gaben. Es gab an jedem Sabbat frisches Brot – die Priester waren voll versorgt.

*8 An jedem Sabbat werden neue Brote im Heiligtum aufgeschichtet. Dazu sind die Israeliten in unserem Bund für alle Zeiten verpflichtet!
3. Mose 24:8 (HFA)*

- Der Altar für Räucherwerk benötigte Gaben wie Harz, Räucherklaue, Galbanum, Salz und Weihrauch – Woher kommen diese Gaben?
- Das Gold für die Lade stammte von den einmaligen Gaben, die für den Bau der Stiftshütte dargebracht wurden.

c) Gott braucht im Himmel kein Geld, doch wir brauchen es auf Erden!

Im Himmel gibt es keine Opfer mehr; Jesus war das letzte Opfer!

- Woher stammten das Salböl und die Zutaten? Lese dazu 2. Mose 30.

- Wer brachte die Komponenten für die heiligen Gewänder der Priester, den Rubin, Topaz, Saphir, die Diamanten, den Opal, etc.? Wer nähte die Gewänder der Priester?

Menschen, die dazu befähigt wurden, nähten die Kleider:

2 Und du sollst deinem Bruder Aaron heilige Kleider anfertigen zur Ehre und zur Zierde. 3 Und du sollst mit allen reden, die ein weises Herz haben, die ich mit dem Geist der Weisheit erfüllt habe, dass sie dem Aaron Kleider anfertigen, um ihn zu heiligen, damit er mir als Priester diene. 4 Das sind aber die Kleider, die sie anfertigen sollen: Ein Brustschild und ein Ephod, ein Oberkleid und einen Leibrock aus gemustertem Stoff, einen Kopfbund und einen Gürtel. So sollen sie deinem Bruder Aaron und seinen Söhnen heilige Kleider machen, damit er mir als Priester diene. 2. Mose 28:2-4 (Sch2000)

Heart 4 the Haus soll in der Gemeinde praktisch sein.

- Wer half, die Stiftshütte zu verschieben? Freiwillige Helfer.
- Wer entwarf die Menora, den Tisch, den Altar? Begabte und geschickte freiwillige Helfer. Zu lesen in 2. Mose 36.
- Sie haben Lämmer vom Metzger, Brote vom Bäcker, Öl von der Tankstelle, Wasser vom Getränkehandel, Spezerei vom Apotheker, Zeltbahnen von der Weberei... Wer blies die Trompeten im Tempel? etc.
- Wer gab den Künstlern und Handwerkern die Talente für den Bau der Stiftshütte?

Gott benutzte die Künstler:

3 und ich habe ihn mit dem Geist Gottes erfüllt, mit Weisheit und Verstand und Erkenntnis und mit Geschicklichkeit für jede Arbeit, 4 um Kunstwerke zu ersinnen und sie auszuführen in Gold und in Silber und in Erz, 5 und um Edelsteine zum Besatz zu bearbeiten, und um Holz zu schnitzen, so dass er Kunstwerke aller Art ausführen kann. 2. Mose 31:3-5 (Sch2000)

- Wer versorgte die Priester? – Wenn das Zentengeben stoppen würde, so würde auch der Vollzeitdienst aufhören.

Mose sagte:

31 Und ihr dürft es essen an allen Orten, ihr und euer Haus; denn es ist euer Lohn für euren Dienst an der Stiftshütte. 32 Und ihr werdet deswegen keine Sünde auf euch laden, wenn ihr das Beste davon abhebt; ihr werdet weder das Geheiligte der Kinder Israels entweihen noch sterben. 4. Mose 18:31-32 (Sch2000)

In all den vorherigen Bibelstellen lesen wir, wie Gott die Menschen befähigt hat, in ihrer Freiwilligkeit das Haus des Herrn zu bauen.

2. Nach göttlichem Vorbild!

Nach dem Vorbild sollt ihr es machen:

9 Genau so, wie ich dir das Vorbild der Wohnung und das Vorbild aller ihrer Geräte zeigen werde, so sollt ihr es machen. 2. Mose 25:9 (Sch2000)

- 17-mal heisst es, dass Mose die Stiftshütte baute, wie der Herr es ihm befohlen hatte.
- Wir können nicht das Haus Gottes bauen, wie wir wollen.
- Nichts wurde dem Verstand oder der Phantasie des Menschen überlassen.
- Auch die NT-Kirche wird sich an dem Vorbild Gottes messen lassen müssen.
- Wenn du eine Kirche ohne Pastoren hast, wird sie zugrunde gehen.

3. Menschen, die ihr Herz dazu trieb!

*20 Da ging die ganze Gemeinde der Kinder Israels von Mose hinweg. 21 Und sie kamen – jeder, den sein **Herz dazu trieb**, und jeder, dessen Geist willig war; sie brachten dem Herrn eine freiwillige Gabe für das Werk der Stiftshütte und seinen ganzen Dienst und für die heiligen Kleider. 2. Mose 35:20-21 (Sch2000)*

- Die Anforderung ist heute dieselbe wie damals. Die Gemeinde kann nur mit Menschen gebaut werden, die ein Herz dafür haben und getrieben sind.
- Freund, gewisse Dinge investiert man einfach ins Haus ohne Bezahlung!

Mit Menschen, die sich *hin-geben*, baut Gott das Haus.

4. Menschen, die ein williges Herz haben!

*25 Und alle Frauen, die ein weises Herz hatten, spannen mit ihren Händen und brachten das Gesponnene, [Garne] von blauem und rotem Purpur und Karmesin und von feinem Leinen. 26 Und die Frauen, die **ihr Herz dazu trieb** und die verständigen Sinnes waren, die spannen das Ziegenhaar. 27 Die Fürsten aber brachten Onyxsteine und Steine zum Besatz für das Ephod und für das Brustschild, 28 und Spezerei und Öl für den Leuchter und für das Salböl und für das wohlriechende Räucherwerk. 2. Mose 35:25-29 (Sch2000)*

- Christen sind Menschen, die Dinge nicht nur freiwillig tun, sondern sie tun sie «frei» und «willig» - sie haben Freude in dem, was sie tun.

5. Durch den Geist Gottes!

*30 Da sprach Mose zu den Kindern Israels: Seht, der Herr hat Bezaleel mit Namen berufen, den Sohn Uris, des Sohnes Hurs, vom Stamm Juda, 31 und hat ihn mit dem **Geist Gottes** erfüllt, mit Weisheit und Verstand und Erkenntnis und mit Geschicklichkeit für jede Arbeit, 32 um Kunstwerke zu ersinnen und sie auszuführen in Gold und in Silber und in Erz. 2. Mose 35:30-32 (Sch2000)*

- Der Bau der Stiftshütte war etwas Übernatürliches, durch den Geist gewirkt - die NT-Gemeinde kann auch nur dementsprechend gebaut werden.
- Gott erfüllt sein Werk nicht durch Macht, nicht durch Kraft, sondern durch seinen Geist.

6. Durch die Weisheit Gottes!

*1 Und Bezaleel und Oholiab und alle Männer, die ein weises Herz hatten, in die der **Herr Weisheit** und Verstand gelegt hatte, damit sie wussten, wie sie alle Werke machen sollten für den Dienst des Heiligtums, sie handelten nach all dem, was der Herr geboten hatte. 2. Mose 36:1 (Sch2000)*

- Die Stiftshütte wurde gebaut, indem der Geist Gottes Menschen dazu befähigte.

7. Menschen, die ein weises Herz haben!

*2 Und Mose rief Bezaleel und Oholiab und alle Männer, die ein **weises Herz** hatten, denen der Herr Weisheit ins Herz gelegt hatte, auch alle, die ihr **Herz dazu trieb**, dass sie herzukamen, um an dem Werk zu arbeiten. 3 Und sie empfangen von Mose alle freiwilligen Gaben, welche die Kinder Israels zu dem Werk des Dienstes am Heiligtum gebracht hatten, damit es ausgeführt werde; und sie brachten immer noch jeden Morgen ihre **freiwilligen Gaben**. 4 Da kamen alle weisen Männer, die an allem Werk des Heiligtums arbeiteten, jeder von seiner Arbeit, die sie machten, 5 und sie redeten mit Mose und sprachen: Das Volk bringt zu viel, mehr als zum Werk dieses Dienstes notwendig ist, das der Herr auszuführen geboten hat! 6 Da gebot Mose, dass man durch das Lager ausrufen und sagen liess: Niemand, es sei Mann oder Frau, soll mehr etwas anfertigen als freiwillige Gabe für das Heiligtum! So wurde dem Volk gewehrt zu bringen; 7 denn das Angefertigte reichte aus für das ganze Werk, das zu machen war, **und es war noch übrig**. 2. Mose 36:2-7 (Sch2000)*

- In der obigen Bibelstelle wird nochmals alles zusammengefasst; *ein weises Herz, die Weisheit Gottes haben, Verstand haben, freiwillige Gaben, Bereitwilligkeit, etc.*
- Jeder aus der Gemeinde hat einen Dienst, wo er seine Talente einsetzen kann.
- Die Menschen brachten viel zu viel: Was für eine Freiwilligkeit der Gemeinde!

Das waren die siebenfachen Anforderungen für den Bau des Hauses!

Dein und mein Gott ist mehr als genug!!! Halleluja!

Ein Herz für das Haus zu haben, muss praktisch werden!

Ihre Liebe für den Tempel bewog sie dazu, sich in all die Arbeit zu investieren.
Unsere Liebe für das Haus Gottes geht nur soweit, wie wir auch praktisch sind!

- Liebe kann nicht erzwungen werden. Liebe muss aus dem Herzen kommen.
- Die Gemeinde an erste Stelle zu setzen, bringt grosse Belohnung.
- In der Gemeinde ist ALLES, was wir brauchen, vollständig – es gibt keinen Mangel unter uns.
- Wenn du zurückhältst, dann bist du nicht geistgeführt, sondern fleischgeführt.

Lass uns ein Herz für das Haus haben. Mache dich auf und sei praktisch und gebe freiwillig hin, was du hast, denn das Haus des Herrn zu bauen, ist Gott wohlgefällig und verherrlicht ihn. Amen.

Gedanken High Light

Die Stiftshütte spricht von unserem Herrn Jesus, unserem Erlöser.

Wer freiwillig die Gaben bringt, bringt sie mit Freuden.

Gunst bedeutet: Der Herr gibt es mir auch!

Heart 4 the Haus soll in der Gemeinde praktisch sein.

Mit Menschen, die sich *hin-geben*, baut Gott das Haus.

Tue die Dinge «frei» und «willig» und habe Freude daran.

Gott liebt Menschen, die ein weises Herz haben.

Habe ein Herz für das Haus Gottes.

Gebet für Israel – Psalm 122

Ein Wallfahrtslied. Von David.

1 Ich freue mich an denen, die zu mir sagen: Lasst uns zum Haus des Herrn gehen!

2 Nun stehen unsere Füße in deinen Toren, Jerusalem!

3 Jerusalem, du bist gebaut als eine festgefügte Stadt,

4 wohin die Stämme hinaufziehen, die Stämme des Herrn – ein Zeugnis für Israel –, um zu preisen den Namen des Herrn!

5 Denn dort sind Throne zum Gericht aufgestellt, die Throne des Hauses David.

6 Bittet für den Frieden Jerusalems! Es soll denen wohlgehen, die dich lieben!

7 Friede sei in deinen Mauern und sichere Ruhe in deinen Palästen!

8 Um meiner Brüder und Freunde willen sage ich: Friede sei in dir!

9 Um des Hauses des Herrn, unsres Gottes, willen will ich dein Bestes suchen!

Amen.



Unit We Stand & Shalom für Israel